



INVESTOR MAGAZIN

MITTWOCH, 16. DEZEMBER 2015 | AUSGABE 150



AKTIE DER WOCHE DEUTSCHLAND

BEI CONSTANTIN TUT SICH ETWAS!

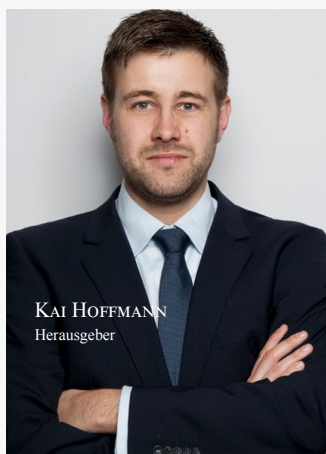
Seite 2



AKTIE DER WOCHE ROHSTOFFE

SILVER STANDARD FÜR 2016

Seite 5



KAI HOFFMANN
Herausgeber

Sehr geehrte Abonnenten,

es ist mal wieder kompliziert an den Märkten. Die gesamte Investorenwelt blickt auf den heutigen Abend, an dem die **Federal Reserve** wahrscheinlich die Zinswende mit einem ersten Schritt einleiten wird. Damit rechnet jedenfalls die Mehrheit der Marktpropheten. Im Vorfeld allerdings wurde sehr deutlich, dass die Marktteilnehmer noch keine endgültige Meinung darüber gebildet haben, wie sie selbst (als Masse) darauf reagieren werden. Der **DAX** ist hier ein gutes Beispiel. Mal ging es

kräftig bergab, wie am vergangenen Montag. Dann wieder - kaum war die Tinte getrocknet - schnellten die Kurse wieder kräftig in die Höhe. So geschehen am gestrigen Dienstag, als der deutsche Leitindex den Tag mit einem Plus von mehr als 3% beendete. Ähnlich rabiat geht es derzeit auch beim **Ölpreis** zu. Mal verliert die **Brent**-Notiz kräftig, dann wiederum steigt sie deutlich an. Mit der Nachrichtenlage ist das nur bedingt in Einklang zu bringen. Vielmehr positionieren sich viele Marktteilnehmer neu oder verschaffen sich neues Pulver, um dann nach der Entscheidung der US-amerikanischen Zentralbank wieder aktiv zu werden.

Volatilität bietet Chancen

Für Sie als Privatanleger heißt es derzeit: Ruhe bewahren und abwarten, wie die Entscheidung der Fed und die Reaktion der Märkte darauf ausfällt. Dementsprechend halten wir die Liquiditätsquote in unserem Musterdepot weiterhin recht hoch. Allerdings bieten solch volatile Zeiten oft die Möglichkeit, günstig an Aktien von chancenreichen, soliden Unternehmen heranzukommen. Auch da haben wir heute etwas für Sie! Wir wünschen angenehme Tage und erfolgreiche Börsengeschäfte!

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

INHALTE

- 2 **Aktie der Woche - Deutschland**
Constantin Medien
- 3 Bilfinger lässt auf sich warten
- 3 Buffet sagt bye zu Munich Re
- 3 Pubity erhält Vertrauen
- 5 **Aktie der Woche - Rohstoffe**
Silver Standard
- 6 Bei der Deutsche Rohstoff sprudelt es weiter kräftig
- 6 Kirkland Lake mit Zahlen
- 7-8 Gastbeitrag zur heutigen FED-Zinsentscheidung
- 9 **Musterdepots**
- 10 Grafik der Woche
- 10 Rohstoffpreise, Artikel anderer Redaktionen
- 11 Empfehlungsliste Deutschland
- 12 Empfehlungsliste Rohstoffe
- 13 Disclaimer & Impressum

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



Facebook.com/
[investormagazin](https://www.facebook.com/investormagazin)



twitter.com/
[investormag](https://twitter.com/investormag)

AKTIE DER WOCHE - DEUTSCHLAND

Constantin Medien: Da kommt Bewegung rein

Text: Tarik Dede

Bereits zweimal hat **Constantin Medien** in diesem Jahr die Ergebnisprognose erhöht. Gestartet war man mit einer Ziel von 0 bis 2 Mio. Euro ins Jahr. Ende Oktober - mit der zweiten Erhöhung - ging das Management von 4 Mio. bis 6 Mio. Euro aus. Der Kursverlauf hat das aber nur zum Teil widerspiegelt. Zwar erhöhte sich die Notiz des Unternehmens zunächst von Januar bis Ende Oktober um fast 50%. Seither ging es aber trotz der zweiten Prognoseerhöhung kräftig bergab, so dass das Kursplus 2015 auf etwas mehr als ein Fünftel schrumpfte.

Sport1 sorgt für Musik

Für die gute Entwicklung ist zum einen der Kinohit „*Fuck Ju Göthe*“ verantwortlich. Die Fortsetzung der Schüler-Klamotte lockte weit mehr als 7 Mio. Besucher in die Kinosäle und ließ die Kassen klingeln. Ob sich dieser Erfolg auch im neuen Jahr wiederholen lässt, darf zwar bezweifelt werden. Dafür hat Constantin allerdings ein weiteres heißes Eisen im Feuer. So erwarb die Tochter **Sport1** die Rechte an der **UEFA Europa League**. Der „arme Bruder“ der Fußball Champions League ist ein echter Erfolg. Mit attraktiven deutschen Teilnehmern wie **Borussia Dortmund** wurden weit überdurchschnittliche Zuschauerzahlen und damit auch Werbeeinnahmen erzielt. Hinzu kommt: Im ersten Halbjahr steht die K.-o.-Runde dieses Wettbewerbs an. Mit dabei sind neben dem BVB drei weitere deutsche Teams, die zum einen allesamt attraktive Gegner wie den **FC Porto** oder den **FC Liverpool** zugelost bekamen. Zum anderen traut man neben dem BVB auch **Bayer Leverkusen** und **Schalke 04** zu, lange im Wettbewerb zu bleiben und somit für hohe Einschaltquoten und Werbeeinnahmen zu sorgen. Daneben hat man für drei Jahre die Rechte am Nachwuchswettbewerb **UEFA Youth League** erworben, die

für hohe Zuschauerzahlen in den Nachmittagsstunden sorgen dürfte.



Neuordnung im Verbund

Abseits des grünen Rasens auf der Mattscheibe bewegt sich bei Constantin Medien aber auch viel im Hintergrund. So wird **Fred Kogel** neuer Vorstandschef der Gesellschaft. Amtsinhaber **Bernhard Burgener** tritt nach sieben Jahren ab, bleibt als Großaktionär von Constantin und der eng verbundenen **Highlight Communications** aber dem Unternehmen natürlich verbunden. Kogel war schon seit Oktober in der Gruppe tätig und vorher unter anderem beim **ZDF**, bei **SAT.1** und bei der früheren **Kirch-Media** in führender Position aktiv. Mit Burgeners Abgang aus der operativen Funktion könnte nun eine Neuaufstellung der Gruppe stattfinden. So könnten die beiden Börsenlistings von Constantin und Highlight bald ein Ende finden. Wie Burgener auf dem **Eigenkapitalforum** Ende November in Frankfurt andeutete, könnten beide Gesellschaften fusionieren, was sie wieder zum

SDAX-Kandidaten machen würde. Allerdings ist es kompliziert, die Unternehmen sind durch die Tochter Constantin Film verbunden, zudem hat Highlight seinen Sitz in der Schweiz. Und wer nun von einem Zusammenschluss stärker profitieren würde, ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig unklar. Fakt ist, dass eine gemeinsame Gesellschaft geringere Börsenkosten hätte und sicherlich die eine oder andere Synergie in diesem Fall zu heben ist.

Attraktive Bewertung

In die Aktie dürfte also in den nächsten Wochen und Monaten noch jede Menge Bewegung kommen. Zudem ist sie auch von der Bewertungsseite her attraktiv. Der Analystenkonsens rechnet für 2015 mit einem Umsatz von rund 485 Mio. Euro und damit dem oberen Ende der vom Unternehmen ausgegebenen Ziele (450 Mio. bis 490 Mio. Euro). Unterm Strich dürfte ein Gewinn je Aktie von 0,07 Euro drin sein. Für das kommende Jahr werden 0,12 Euro erwartet. Damit liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis bei etwa 13.

Die Aktie von Constantin Medien eignet sich eher für **erfahrenere Investoren**, die mit einer hohen Volatilität umgehen können. **Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 1,45 Euro in den Titel ein. Als Stoppmarke empfehlen wir 1,25 Euro.** ◀



Quelle: Constantin Medien

DEUTSCHE AKTIEN IM FOKUS

BILFINGER

War es das schon mit dem Aufschwung?

☒ Anfang Juli dieses Jahres hatten wir Ihnen die Aktie von **Bilfinger** als Turnaround-Wert ans Herz gelegt. Seither hat sich der Kurs ordentlich gen Norden bewegt. In der Spitze mussten fast 45 Euro für den **MDAX**-Titel hin-geblättert werden. Doch zuletzt ging es im Gleichschritt mit dem Markt zurück. Manche meinen gar, ein US-amerikanischer Shortseller hätte die jüngste Talfahrt beschleunigt.

Fakt ist, dass aus der Aktie ein wenig die Luft raus zu sein scheint. Zumal es newsseitig eher dünn aussieht. Die Mannheimer konnten zwar einen Rahmenvertrag mit dem britischen Ölkonzern **BP** zur Instandhaltung

von Öl- und Gasterminals in Schottland um drei weitere Jahre verlängern, ansonsten aber wartet der Markt gespannt auf die Entwicklung im Verkaufsprozess der Kraftwerkssparte. Diesen Geschäftsbereich will Bilfinger binnen eines Jahres abstoßen. Laut Gerüchten, die jüngst Nachrichtenagenturen verbreiteten, laufe die erste Bieterunde bis Mitte Januar. Angeblich werde das Geschäft mit 200 bis 300 Mio. Euro bewertet. Das wäre wenig, würde aber zur schwierigen Lage im Business passen (niedrige Energiepreise, Investitionskürzungen).

Insofern könnte es in den nächsten Wochen zu weiteren Gewinnmit-

nahmen kommen. **Wir raten Ihnen deshalb, den Stopp kräftig auf 38,50 Euro nachzuziehen und so einen Teil der bisher aufgelaufenen Buchgewinne abzusichern.** (td) ◀



MUNICH RE

Buffett drückt den Aktienkurs

☒ **Warren Buffett** ist wohl der bekannteste Investor auf dem Erdball. Wenn das „Orakel von Omaha“ seine Meinung kundtut, dann werden Kurse bewegt. Nun hat der US-Amerikaner seine Beteiligung an **Munich Re** von 9,7% auf 4,6% abgebaut, wie aus einer Stimmrechtsmitteilung des Konzerns vom Freitag hervorgeht. Der Investor war während der Finanzkrise über seine Holding **Berkshire Hathaway** bei den Süddeutschen eingestiegen. Zwischenzeitlich hielt er ein Achtel der Anteile des **DAX**-Konzerns. Nun hat sein Rückzug offenbar für die jüngsten

Kursrückschläge gesorgt. Der Abbau dürfte noch weitere Investoren davon überzeugen, aus dem Titel auszusteigen. Über die Gründe lässt sich viel spekulieren: „Das Rückversicherungsgeschäft ist nicht mehr so gut wie es einmal war“, hatte Buffett noch im Mai auf der Hauptversammlung von Berkshire Hathaway gesagt. Auf der anderen Seite wird in Übersee fest davon ausgegangen, dass die **Federal Reserve** heute die Zinsen anhebt und der US-Dollar in den nächsten Monaten gegenüber dem Euro gewinnt. Wir liegen bei dem Titel weiter leicht im Plus und raten derzeit

vor allem wegen der Dividendenrendite (rd. 4,5%) dabei zu bleiben. **Neuer Stopp: 171 Euro.** (td) ◀



PUBLITY

Frisches Kapital durch Wandelanleihe

☒ Jede Menge Nachrichten gab es in diesen Tagen von **Publity**. Der Immobilienkonzern hat sich zum einen frisches Kapital besorgt. Die Gesellschaft hat das Volumen der erst im November ausgegebenen Wandelschuldverschreibung um 10 Mio. Euro auf 30 Mio. Euro erhöht. Die Gläubiger erhalten für das Papier 3,5% pro Jahr, die Laufzeit liegt bei 5 Jahren. Sie haben das Recht, die Papiere in bis zu 638.297 Aktien

zum Preis von 47 Euro umzuwandeln. Der Deal ist für Publity gut und zeigt, dass das Vertrauen von der Investorenseite durchaus vorhanden ist.

Daneben haben die Leipziger zwei Verkäufe getätigt. So konnte der von Publity initiierte, geschlossene „publity Performance Fonds Nr. 6“ nach kurzer Haltedauer ein Gewerbeobjekt in Leipzig-Taucha profitabel veräußern. Darüber hinaus wurde nun auch

die 3.000 Quadratmeter große Firmenzentrale des Unternehmens verkauft.

Die Publity-Aktie (35,80 Euro; DE0006972508) musste zuletzt mit dem Gesamtmarkt einen Teil der seit Erstempfehlung aufgelaufenen Buchgewinne wieder abgeben. **Allerdings liegen Sie hier immer noch solide mit 28% im Plus. Bleiben Sie mit neuem Stopp bei 30 Euro dabei. Neuleser langen noch bis 35 Euro zu.** (td) ◀

Folgen Sie dem
Investor Magazin
auch auf



facebook.com/
[investormagazin](https://www.facebook.com/investormagazin)



twitter.com/
[investormag](https://twitter.com/investormag)

Erhalten Sie tagesaktuell
noch mehr Informationen,
Statistiken, Charts & Links

AKTIE DER WOCHE - ROHSTOFFE

Silver Standard ist der Gold- und Silberproduzent für das neue Jahr

Text: Kai Hoffmann

Am 23. und 24. November fand in San Francisco der **Silver Summit** zusammen mit der **Resource Expo** statt. Wir waren für Sie vor Ort und haben uns auf die Suche nach Neuem gemacht. Sie wissen ja, dass wir weiterhin nach einem Silberproduzenten für unsere Empfehlungsliste und unser Musterdepot suchen. Dabei stießen wir auf **Silver Standard Resources**. Diesen Montag hatten wir einen weiteren Conference Call mit dem Unternehmen und sind überzeugt, dass es sich lohnt, Ihnen den Titel kurz vorzustellen.

Zweigleisig zum Erfolg

Bis zum April 2014 war Silver Standard ein reiner Silberproduzent mit einer Mine in Argentinien. Im Frühjahr letzten Jahres akquirierte man für 275 Mio. US-Dollar die Marigold-Goldmine in Nevada von **Goldcorp** und **Barick Gold**. Mit dem Zukauf konnte Silver Standard erfolgreich sein Risikoprofil erweitern und ein zweites Standbein außerhalb Argentinien aufbauen. Zwar wurde Präsidentin **Crisitina Kirchner** jüngst durch **Mauricio Macri**, einem Ingenieur, ersetzt, doch bis die politischen Veränderungen auch in der Bergbauindustrie ankommen, wird es sicher noch eine Weile dauern.

Marigold eine Goldgrube

Im Jahr 2013 produzierten die Majors auf Marigold rund 163.000 Unzen Gold. Unter der Führung des erfahrenen Managementteams von Silver Standard wurde die Produktion nach und nach optimiert. Ein ausschlaggebender Punkt für die Akquisition war unter anderem die Tatsache, dass erst 2012 und 2013 rund 160 Mio. US-Dollar von den bisherigen Betreibern in die Infrastruktur der Mine investiert wurden. So wurden ein neuer Seilbagger und sechs neue Trucks angeschafft, die die Ab-

baukapazität in den letzten Quartalen deutlich erhöht und die Betriebskosten bzw. die Kosten je abgebauter Tonne senken konnten. Jeder Cent, der hier gespart werden kann, wirkt sich mit 750.000 US-Dollar auf das Jahresergebnis aus. Bereits früh in diesem Jahr hat man die Produktionsguidance auf 195.000 bis 205.000 Unzen Gold angehoben und die Cashkostenprognose auf 700 bis 750 US-Dollar gesenkt. Im Q3 produzierte man 41.000 Unzen Gold zu Cashkosten von 719 US-Dollar je Unze.



Aktien-Info		Spekulativ Kaufen bis 6,60 CAD
Akt. Kurs	6,98 \$	KGV 16/17
Börsenwert	565,8 Mio. \$	ISIN CA82823L1067
Erstempfehlung	16.12.15	Kursentw.

Silber kommt aus Argentinien

In Südamerika produzierten die Kanadier im Q3 ca. 2,6 Mio. Unzen Silber zu Cashkosten von 11,02 US-Dollar je Unze. Die Guidance wurde auch hier im Jahresverlauf nach oben korrigiert und liegt bei 9,5 bis 10,5 Mio. Unzen Ag zu Cashkosten von 10,50 bis 11,50 Dollar je Unze.

Zukäufe als Treiber

Ein weiteres Ziel des Managements ist es, beide Be-

triebe langfristig auszubauen. So hat man in Nevada jüngst die Valmy-Projekt von **Newmont Mining** gekauft, dass Marigold bisher umschloss. In Argentinien arbeitet man mit **Golden Arrow Resources** in einem Joint-Venture zusammen, um mit Hilfe des Chinchilla-Projektes das Minenleben der Pirquitas-Mine zu verlängern. Daneben verfügt Silver Standard über 383 Mio. US-Dollar an Barreserven in Form von Cash, Aktien von **Pretium Resources** (~107 Mio. US-Dollar) und einen Kreditrahmen (~75 Mio. US-Dollar). Demgegenüber stehen Schulden in Form von einer Wandelanleihe in Höhe von 255 Mio. CAD. Die trotzdem solide Bilanz soll laut eigenen Aussagen für den Zukauf einer weiteren Mine eingesetzt werden. Ein eigenes Inhouse-M&A-Team schaut sich derzeit laufende Minenbetriebe in Nord- und Südamerika an. Der Plan: aufkaufen und optimieren. Die Aktie selbst hat noch Luft nach oben. Das Ende Oktober markierte 52-Wochen Hoch liegt bei 10,56 CAD. **Stunden vor der FED-Zinsentscheidung tun wir uns mit einer Kaufempfehlung schwer. Dennoch: Risikoaffine Leser stellen ein Kaufmit bei 6,60 CAD ein und können so die von uns erwartete Volatilität im Markt ausnutzen. Stopp: 5 CAD** ◀



Quelle: Silver Standard Resources

ROHSTOFFWERTE IM FOKUS

DEUTSCHE ROHSTOFF AG

Ölpreis zweitrangig, Produktion äußerst profitabel

Die **Deutsche Rohstoff** veröffentlichte in den letzten 48 Stunden zwei Pressemitteilungen mit Updates zu Ihren Beteiligungen in den Vereinigten Staaten und Australien.

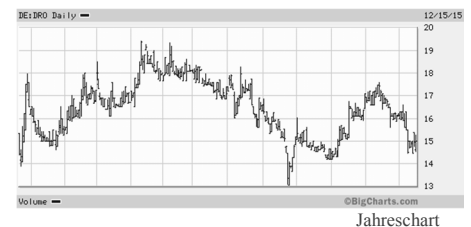
In den USA halten die Heidelberger 93% an der Ölfördergesellschaft **Elster Oil & Gas**. Ende September nahm man in Colorado fünf Horizontalbohrungen in Betrieb (wir berichteten). Am Montag präsentierte das Unternehmen nun endlich erste Kennzahlen. So liegt die durchschnittliche Förderrate je Bohrung in den ersten 75 Tagen bei 561 Barrel Öläquivalent je Tag. Dies entspricht etwa 210.375 Barrel Öläquivalent in diesem Zeitraum. Nehmen wir einen Ölpreis von durchschnittlich 40 US-Dollar (WTI) je Barrel an, so kommen wir auf einen Umsatz von rund 8,4 Mio. US-Dollar in dem Zeitraum. Auf Elster dürften rund 39% der Erträge und Umsätze entfallen.

Eine jüngste Ressourcenkalkulation für die fünf Bohrungen bestätigt eine durchschnittliche Bruttoreserve von 386.880 Barrel Öläquivalent. Für die von Elster Oil & Gas gehaltene Gesamtfläche berechnete **Ryder Scott** eine wahrscheinliche Reserve von 2,96 Mio. Barrel Öläquivalent. Sollte die komplette Reserve gefördert werden, würde Elster so laut den Berechnungen einen Umsatz von 122,63 Mio. US-Dollar bringen. Netto, also abzüglich Royalties, Entwicklungs- und Betriebskosten, Anteile von Partnern und Produktionssteuern, würden Elster rund 53,74 Mio. US-Dollar zu fließen. Cub Creek Energy mit 5,08 Mio. Barrel Öläquivalent könnte diese Summe um weitere 80 Mio. US-Dollar steigern.

In Australien halten die Heidelberger knapp über 16% an **Hammer Metals**. Das Unternehmen ist jüngst ein Joint-Venture mit dem amerikani-

schen Major **Newmont Mining** eingegangen. Die Gesellschaften planen gemeinsam in der Mount Isa-Region ein 250 km² großes Gold-Kupferprojekt zu explorieren. Newmont kann durch Investitionen von 10,5 Mio. US-Dollar bis zu 75% an dem Projekt verdienen. Erste Bohrungen sollen im Q1 2016 beginnen. Die Aktie hält auch dank der guten Zahlen dem schwachen Ölpreis stand. **Wir bleiben dabei.** (kh) ◀

DEUTSCHE ROHSTOFF



Aktien-Info		Kaufen	
Akt. Kurs	14,95 €	KGV 15/16	-
Börsenwert	75,72 €	ISIN	DE000A0XYG76
Erstempfehlung	08.07.15	Kursentw.	-5,7%

KIRKLAND LAKE GOLD

Niedrigere Produktion - trotzdem mit Gewinn

Am Montag legte Goldproduzent **Kirkland Lake Gold**, kurz KGI, seine Zahlen für das abgelaufene Quartal vor. Da sich die Kanadier derzeit in einer Transformationsphase befinden, beziehen sich die Kennzahlen auf die drei bzw. sechs Monate vor dem 31. Oktober 2015. So produzierte man in den drei Monaten, also dem Q2, 33.511 Unzen Gold. Dies entspricht einem Rückgang von fast 8.000 Unzen im Vergleich zum ersten Quartal.

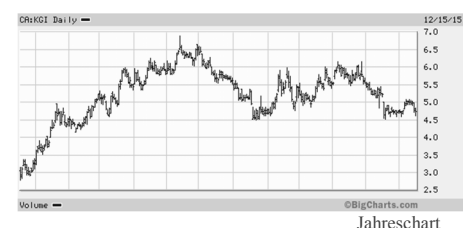
So ist die abgebaute Menge Gestein von 94.737 auf 85.869 Tonnen gesunken. Der Tagesdurchsatz ging von 1.002 auf 933 Tonnen zurück. In der Pressemitteilung selbst geht KGI nicht näher auf den Produktionsrückgang ein. Wir haben uns allerdings die eingereichten Unterlagen auf SEDAR angeschaut und gesehen, dass es im August zu einem Produktionsausfall von einer Woche auf Grund von Reparaturen an einer Ladeeinrichtung kam. Im Septem-

ber kam es zu einem Grundbruch auf der Ebene 5300. Dadurch wurde die Beförderung von Gestein für 12 Tage deutlich verlangsamt. Dies sorgte für einen Produktionsausfall von rund 3%. Im Oktober kam es ebenfalls auf der Ebene 5300 zu einem Steinschlag, der mehrere Abbaukammern beeinträchtigte. Stromleitungen mussten umgeleitet werden. Insgesamt wurden 5 Produktionstage verloren bzw. weitere 2% an der für das Quartal eingeplanten Produktion. Damit einhergehend ist zudem der Goldgehalt während des abgelaufenen Zeitraums spürbar von 15,4 g/t auf 13,7 g/t zurückgegangen.

Positiv ist zu erwähnen, dass die Gewinnungsrate von 96,1 auf 97,3% leicht verbessert werden konnte. Auch die Betriebskosten je Tonne konnten von 348 auf 334 CAD gesenkt werden. Die All-In Sustainingkosten, wie vom **World Gold Council** definiert, lagen im Q2 bei 962 US-Dollar. Trotz Wid-

rigkeiten konnte KGI einen Free Cashflow von 7,9 Mio. CAD generieren. CEO **George Ogilvie** geht davon aus, dass die ausgegebene Guidance von 90.000 bis 110.000 Unzen Gold weiterhin erreicht wird. Hierfür müsste man bis zum 31.12. rund 25.000 Unzen Gold fördern. Machbar! **Mit der Akquisition von St. Andrew Goldfields** (siehe Ausgabe 146) verdient die Aktie eine Neubewertung. Neuleser fischen bei 4,40 und 4,25 CAD ein paar Stücke ab. (kh) ◀

KIRKLAND LAKE GOLD



Aktien-Info		Kaufen	
Akt. Kurs	4,73 CAD	KGV 15/16	-
Börsenwert	384,2 Mio. \$	ISIN	CA49740P1062
Erstempfehlung	15.07.15	Kursentw.	-6,3%

GASTBEITRAG ZUR FED-ENTSCHEIDUNG

Der FED-Countdown läuft! Was geschieht heute beim Gold?

Text: Hannes Huster, Der Goldreport

Seit mittlerweile gut 18 Monaten „droht“ die US-Notenbank FED mit der Rückkehr zu einer normalen Zinspolitik. Nach vielen leeren Worten soll es nun heute endlich so weit sein und die erste Zinserhöhung anstehen.

Der Markt geht aktuell, mit einer Wahrscheinlichkeit von knapp 80% davon aus, dass die FED diesmal handelt. Erwartet wird ein moderater Zinsschritt von 0,25% bei den US-Leitzinsen.

Welche Auswirkungen wird diese Zinserhöhung haben?

Im Vorfeld wurde viel spekuliert und der US-Dollar wurde deutlich aufgewertet. Der US-Dollar Index stieg nochmals auf die wichtige Marke von 100 Punkten, scheiterte dann aber kläglich.

Betrachten wir uns den Chart des US-Dollar-Index (US-Dollar im Vergleich zu einem Währungskorb), so muss man kein großer Charttechniker sein, um ein schönes Doppel-Top zu erkennen:



Der Markt hat mit der Hoffnung auf die Zinserhöhung eine deutliche Aufwertung des Greenbacks vorweggenommen. Doch wie wird man reagieren, wenn sich Janet Yellen nur vorsichtig zu weiteren Schritten äußert? Ist ein erster Mini-Zinsschritt eine derartige Aufwertung tatsächlich wert? Wie wirkt sich dieser starke US-Dollar auf die US-Wirtschaft aus?

Eine Umfrage unter Fondsmanagern zeigte zuletzt, dass die Masse der Geldverwalter bullish auf den US-Dollar positioniert sind. **Eine alte Börsenregel besagt, die Masse liegt meist falsch.**



Der Goldpreis sah nach dem BLACK FRIDAY einen schwachen Start in die Folgewoche, zeigte dann aber eine Trendwende auf einer interessanten Marke.

Sie sehen, dass die Abwärtsbewegung des Goldpreises zunächst an der Marke um 1.045 USD beendet wurde. Das ist spannend. War es doch genau das Goldpreishoch in 2008, an dem eine saubere Bullen-Falle ausgebildet wurde.

Die Euphorie Anfang 2008 war groß und mit dem Schritt über die „magische 1.000 USD“ waren höhere Preise nur eine Frage der Zeit. Doch wie wir wissen, kam es genau anders. Satte 20 Monate benötigte der Goldpreis, um diese Marke wieder zu sehen und vorher ging es tief in den Keller.

Anfang 2010 wurde die markante Ausbruchsmarke nochmals erfolgreich getestet und von dort an kletterte Gold ziemlich kontinuierlich auf über 1.900 USD.

Nun hat Gold diese wichtige alte Ausbruchsmarke erneut von oben getestet.

GASTBEITRAG ZUR FED-ENTSCHEIDUNG



Janet Yellen
Quelle: Federal Reserve

Niemand kann Ihnen mit Sicherheit sagen, wo und wann der Goldpreis drehen wird. Doch es liegt eine interessante Konstellation vor, nicht nur charttechnisch.

Auch ein Blick auf die Positionierungen an der COMEX gibt interessante Aufschlüsse. Die COMMERCIALS, hinter denen sich hauptsächlich die großen Investmentbanken „verstecken“, haben ihre vorher hohe Short-Position bis zur vergangenen Woche massiv reduziert. **Am 27.10.2015, bei einem Goldpreis von 1.165 USD, waren die COMMERCIALS noch mit über 165.000 Kontrakten per Saldo Short auf Gold.**

Per 08.12.2015 hat sich diese Position auf nur noch 13.977 Kontrakte um 91,50% reduziert!

Es wurden also nahezu alle Short-Überhänge glattgestellt und das obwohl die „magische 1.000 USD“ doch so nahe ist....

Fazit:

Lassen wir uns überraschen, was heute passiert. Um den Verkündungstermin sollte es sehr volatil werden. Ich erwarte hohe Schwankungen beim Goldpreis und das in wenigen Minuten. Die Spannung zwischen den beiden „COMEX-Gegenspielern“ ist hoch wie selten zuvor.

Nachdem die langjährige Nullzinspolitik und die letzte QE-Maßnahme einzig Aktien und Immobilien Auftrieb verliehen haben, könnte der Zinsentscheid eine Trendwende für Gold einleiten.

Möchten Sie keine Artikel verpassen, dann können Sie sich für unseren kostenlosen Newsletter eintragen:

Mit den besten Grüßen

Ihr

Hannes Huster

<http://www.dergoldreport.de/kostenloser-newsletter/>

Viele Charttechniker hatten den Bereich um 1.044 – 1.045 USD auf der Liste, viele Marktteilnehmer warten aber noch immer auf den Ausverkauf und auf Goldpreise von 1.000 USD oder deutlich darunter.



MUSTERDEPOTS

DEUTSCHLAND

In den vergangenen Wochen ist die Aktie von **Capital Stage**, die wir Ihnen bereits vor drei Jahren erstmals empfohlen haben (seither +132%), deutlich abgerutscht. Negative Nachrichten gab es keine, das Geschäftsmodell halten wir aufgrund der sicheren Cashflows für überragend (siehe Ausgabe vom 11.11.15). **Daher wollen wir die Aktie per Schlusskurs heute in unser Musterdepot aufnehmen. Wir ordern 1.000 Stück.**

STÜCKE	AKTIE	ISIN	KAUF-DATUM	KAUF-KURS	AKTUELLER KURS	GESAMT-WERT IN EURO	ENTWICK-LUNG	STOPP-LOSS	VOTUM
750	Windeln.de	DE000WNDL110	03.09.2015	10,78 €	10,19 €	7.642,50	-5,5%	9,30 € Kaufen	
450	W&W	DE0008051004	10.09.2015	16,04 €	19,10 €	8.595,00	19,1%	15,00 € Kaufen	
1100	Bastei-Lübbe	DE000A1X3YY0	03.09.2015	7,20 €	7,31 €	8.041,00	1,5%	6,00 € Kaufen	
3500	WCM	DE000A1X3X33	26.11.2015	2,26 €	2,67 €	9.345,00	18,1%	1,85 € Kaufen	
100	RTL Group	LU0061462528	03.12.2015	81,77 €	77,34 €	7.734,00	-5,4%	67,00 € Kaufen	
1000	Capital Stage	DE0006095003	-	-	8,02 €	-	-	67,00 € Kaufen bis €8,15	
SUMME AKTIENBESTAND						41.357,50			
LIQUIDITÄT						57.537,35			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						98.894,85	-1,11%		(Start: 21.05.2015)

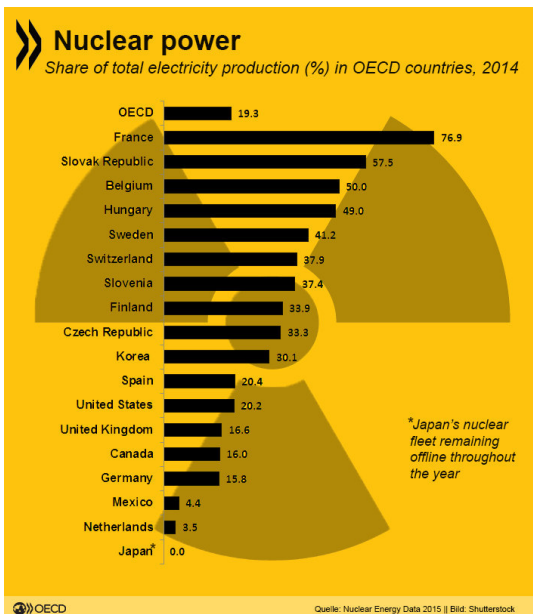
ROHSTOFFE

Die Märkte zittern! Während es Ende letzter Woche bei den Goldminenaktien noch nach oben ging, liefen die Kurse in den letzten beiden Handelstagen wieder ins Minus. Wir sehnen eine heutige FED-Entscheidung herbei, um endlich Klarheit zu erhalten. Wie wird es weiter gehen? Wie ist es um die Märkte bestellt? +++ Der kanadische Loonie hat diese Woche abermals leicht auf 0,6670 Euro nachgegeben. +++ Wir haben am vergangen Mittwoch zu Handelsbeginn in Toronto 9.000 Aktien von **Fission Uranium** zu 0,60 CAD eingebucht. +++ Ein Update zur **Deutsche Rohstoff** finden Sie auf Seite 6.

STÜCKE	AKTIE	ISIN	KAUF-DATUM	KAUF- PREIS HEIMAT- BÖRSE	KAUF- PREIS IN EURO *	AKT. KURS HEIMAT- BÖRSE	GESAMT- WERT IN EURO	ENTWICK- LUNG IN %	STOPP-LOSS	VOTUM
50.000	True Gold Mining	CA89783T1021	29.07.2015	0,20	0,15	0,23	7670,50	5,2%	0,14 \$	Kaufen
27.500	AuRico Metals	CA05157J1084	29.07.2015	0,53	0,39	0,61	11188,93	5,7%	0,35 \$	Kaufen bis \$0,55
14.000	Newmarket Gold	CA65158R1038	29.07.2015	1,09	0,77	1,37	12793,06	18,7%	0,75 \$	Kaufen
10.000	Lake Shore Gold	CA5107281084	29.07.2015	1,12	0,78	1,05	7003,50	-10,2%	0,75 \$	Kaufen
60	ETC auf Platin	DE000A0N62D7	07.10.2015	80,25	80,25	74,98	4498,80	-6,6%	74 €	Kaufen
350	Deutsche Rohstoff AG	DE000A0XYG76	07.10.2015	15,02	15,02	14,95	5232,50	-0,5%	12,50 €	Kaufen
200	ETC auf Oil	DE000A0KRKM5	18.11.2015	21,99	21,99	18,58	3716,00	-15,5%	20,00 €	Kaufen €22/21,60
9.000	Fission Uranium	CA33812R1091	09.12.2015	0,60	0,40	0,62	3721,86	3,0%	0,45 \$	Kaufen
SUMME AKTIENBESTAND							55825,15			
LIQUIDITÄT							38738,15			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG							94563,30	-5,4%		

*Umrechnungskurs: 1 CAD = 0,667 Euro

GRAFIK DER WOCHE



Nach dem Klimaabkommen von Paris ist auch die Atomenergie wieder ein großes Thema. Schließlich ist auch diese Form der Energieumwandlung relativ sauber. Auch wenn die Kerntechnik in Deutschland keine große Rolle mehr spielen soll, wird in anderen Ländern massiv darauf gesetzt. 2014 war Frankreich wie gehabt der Spitzenreiter beim Anteil an Energie aus Atomkraftwerken. Hier kommt drei Viertel des Stroms aus den Meilern.

Deutschland lag mit 15,8% bereits deutlich unter dem Schnitt der OECD-Länder. In Japan sollte der Anteil nach dem Anfahren der ersten Reaktoren in diesem Jahr wieder erheblich zunehmen. Mittelfristig dürften Schwellenländer wie die Türkei ihren Anteil an Atomstrom erhöhen. Dort wird ein Kraftwerk im Süden angepeilt, dass allerdings aufgrund des aktuellen Streits mit Russland, dass den Meiler bauen wollte, offenbar auf Eis liegt. China wiederum, kein OECD-Mitglied, plant einen erheblichen Ausbau seiner Kraftwerkskapazitäten.

Quelle: OECD

ROHSTOFFPREISE

	AKTUELLER PREIS	PREIS AM 31.12.2014	DIFFERENZ
Gold (US\$ / Feinunze)	1064,13	1183,40	-10%
Silber (US\$ / Feinunze)	13,84	15,69	-12%
Platin (US\$ / Feinunze)	860,00	1207,50	-29%
Palladium (US\$ / Feinunze)	565,00	792,00	-29%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	38,53	57,56	-33%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1477,50	1858,75	-21%
Blei (US\$ / Tonne)	1712,85	1856,75	-8%
Kupfer (US\$ / Tonne)	4575,00	6286,25	-27%
Nickel (US\$ / Tonne)	8563,00	15162,00	-44%
Zink (US\$ / Tonne)	1524,00	2179,00	-30%
Zinn (US\$ / Tonne)	14576,00	19500,00	-25%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,78	3,98	-5%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,63	0,60	5%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	255,90	331,10	-23%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,16	1,67	-31%
Kakao (GBP / Tonne)	2286,00	1980,00	15%
Raps (EUR / Tonne)	370,75	355,00	4%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,48	1,40	6%
Weizen (EUR / Tonne)	178,75	200,00	-11%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,15	0,15	0%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	14,56	15,91	-8%
Mastrind (US\$ / Pfund)	1,49	2,19	-32%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	8,79	10,19	-14%

Stand: 16.12.2015; Quelle: eigene Recherche

PRESSESCHAU

FAZ

Jean-Marc Bosman hat die Fußballwelt verändert. Dank des belgischen Kickers stiegen Ablösesummen in astronomische Höhen. Er selbst hat nichts davon gehabt. Diese Woche vor 20 Jahren leitete ein Urteil des Europäischen Gerichtshof diese Revolution ein.

Mehr unter: <http://ow.ly/VXnQ4>

WIRTSCHAFTSWOCHE

Wenn Politiker sich feiern, sollte man fast immer vorsichtig sein. So war es nun beim sogenannten Klimaabkommen in Paris. Doch die in der französischen Hauptstadt vereinbarten Ziele können wohl schon jetzt nicht mehr erreicht werden. Und die Frage bleibt natürlich: Wird man sich dieses Mal an etwas halten, dass man in der zig Abkommen zuvor ignoriert hat?

Mehr unter: <http://ow.ly/VXnTj>

HEISE

Mehr als 50 Mio. Ticketvorbestellungen gab es noch nie für einen Kinofilm. Der neueste Teil der „Star Wars“-Saga hat auch diese Bestmarke eingestellt. Ohnehin dürfte es sich wohl um die größte Marketingkampagne aller Zeiten handeln, die Disney zum Start des Films an diesem Donnerstag hingelegt hat.

Mehr unter: <http://ow.ly/VXnYD>

EMPFEHLUNGLISTE DEUTSCHLAND

Bei der Aktie von **Nanogate** ist unser Nachkauflimit aufgegangen. Unser mittlerer Einstiegskurs liegt nun bei 31,60 Euro. ++ Die Aktie von **SGL Carbon** rutschte unter den von uns nachgezogenen Stopp und generierte somit ein Minus von 10,3%. ++ Bei **Daimler** flogen wir ebenfalls raus; die Aktie fiel am Montag kurzzeitig unter unsere Absicherungsmarke. Dieser Trade brachte einen Gewinn von 6,4%.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
Constantin Medien	DE0009147207	16.12.2015	-	1,53 €	1,45 €	-5,2%	1,25 €	Nachkauf bei €1,45
Munich Re	DE0008430026	15.07.2015	16.12.2015	170,10 €	181,80 €	6,9%	171,00 €	Halten
Bilfinger	DE0005909006	01.07.2015	16.12.2015	33,70 €	40,76 €	20,9%	32,00 €	Halten
Publity	DE0006972508	10.06.2015	16.12.2015	28,00 €	35,80 €	27,9%	30,00 €	Kaufen bis €35
Twintec	DE000A0LSAT7	21.10.2015	09.12.2015	1,03 €	1,12 €	8,7%	0,95 €	Nachkauf bei €1,00
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	09.12.2015	13,53 €	28,11 €	107,8%	25,50 €	Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	02.12.2015	-	31,60 €	29,74 €	-5,9%	27,00 €	Kaufen
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	02.12.2015	5,05 €	5,50 €	8,9%	4,75 €	Kaufen bis €5,30
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	02.12.2015	56,58%	96,50%	70,6%	75,00%	spekulativ Kaufen
WCM	DE000A1X3X33	15.07.2015	02.12.2015	2,11 €	2,67 €	26,5%	1,85 €	Kaufen
MBB SE	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	25.11.2015	20,93 €	26,89 €	28,5%	21,00 €	Kaufen bis €23,40
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	25.11.2015	32,55 €	36,20 €	11,2%	29,00 €	Halten
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	18.11.2015	23,20 €	43,59 €	87,9%	35,00 €	Halten
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	18.11.2015	19,00 €	19,86 €	4,5%	16,00 €	Kaufen bis €19,50
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	18.11.2015	12,35 €	30,62 €	147,9%	25,00 €	Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	11.11.2015	3,45 €	8,02 €	132,5%	6,99 €	Kaufen
W&W	DE0008051004	27.05.2015	11.11.2015	17,60 €	19,10 €	8,5%	15,00 €	Kaufen
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	11.11.2015	32,70 €	95,00 €	190,5%	73,00 €	Kaufen bis €89
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	21.10.2015	13,19 €	41,65 €	215,8%	31,00 €	Kaufen bis €40
ElringKlinger	DE0007856023	07.10.2015	-	17,56 €	21,95 €	25,0%	19,80 €	Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	30.09.2015	77,50%	77,00%	-0,6%		spekulativ Kaufen
Centrotec	DE0005407506	16.09.2015	-	13,75 €	13,00 €	-5,5%	10,25 €	Kaufen

EMPFEHLUNGSLISTE **ROHSTOFFE**

Negative Analystenkommentare haben die Aktie von **Platinum Metals** einhergehend mit einem weiterhin schwachen Edelmetallpreisumfeld durch unsere Stoppmarke getrieben. Dabei bezogen sich die Kommentare nicht auf das Unternehmen selbst, sondern auf die Metalle und die erwartete Preisentwicklung für Platin und Palladium. Die politischen Unruhen in Südafrika dürften ihr übrigens getan haben. Da sich das Unternehmen selbst allerdings mit Produktionsupdates vornehm zurückgehalten hat, haben Investoren lieber die Reißleine gezogen. Eigentlich wollten wir vom nahenden Produktionsstart profitieren. Dieser ist nur noch wenige Wochen entfernt. Vor der Weihnachtspause sehen wir allerdings keinen Handlungsbedarf. +++ Leider ist auch **Aldridge Minerals** ausgestoppt worden. Wir sind im Mai den großspurigen Aussagen des CEO gefolgt, der versprach, das Projekt bis spätestens August zu finanzieren oder einen Joint-Venture Partner zu präsentieren. Wir hatten auf eine Wiederholung á la **Red Eagle** gehofft; kleines Unternehmen, stemmt größere Finanzierung im schwierigen Markt. Beim Management trennt sich eben doch die Spreu vom Weizen. Kein Neueinstieg! +++ Des Weiteren rechnen wir insbesondere bei den Edelmetallwerten mit einer hohen Volatilität. Haben Sie ihre Stoppkurse genau im Blick. Es könnten sich allerdings auch Kaufchancen ergeben.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
Silver Standard Resources	CA82823L1067	16.12.2015	-		\$ 6,99		5 \$	Spek. Kaufen bis \$6,60
Fission Uranium	CA33812R1091	09.12.2015	-	\$ 0,60	\$ 0,62	3,3%	0,45 \$	Spek. Kaufen \$0,60/0,56
Cordoba Minerals	CA21852Q4043	28.10.2015	-	\$ 0,14	\$ 0,15	7,1%	0,09 \$	Spek. Kaufen \$0,15/0,13
Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	15.07.2015	15.12.2015	\$ 5,05	\$ 4,73	-6,3%	4 \$	Halten
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.2015	15.12.2015	15,85 €	14,95 €	-5,7%	12,00 €	Kaufen €16,60/15,60
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	09.12.2015	\$ 0,88	\$ 1,05	19,3%	0,75 \$	Kaufen
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	25.11.2015	\$ 0,28	\$ 0,23	-17,9%	0,14 \$	Kaufen
Strategic Metals	CA8627582080	28.10.2015	25.11.2015	\$ 0,27	\$ 0,26	-3,7%	0,17 \$	Kaufen \$0,29/0,25
Kinross	CA4969024047	20.05.2015	18.11.2015	\$ 2,70	\$ 2,58	-4,3%	2,26 \$	Halten
AuRico Metals	CA05157J1084	15.07.2015	18.11.2015	\$ 0,53	\$ 0,61	16,2%	0,35 \$	Kaufen
Newmarket Gold	CA65158R1038	01.07.2015	11.11.2015	\$ 1,09	\$ 1,37	26,1%	1,00 \$	Kaufen
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	07.10.2015	\$ 0,22	\$ 0,24	9,1%	0,13 \$	Kaufen
Golden Queen Mining	CA38115J1003	02.09.2015	23.09.2015	\$ 0,77	\$ 0,74	-3,9%	0,45 \$	Kaufen \$0,80/0,74
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	23.09.2015	\$ 0,26	\$ 0,26	1,3%	0,23 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	22.07.2015	90,15%	97,00%	7,6%		Halten

DISCLAIMER

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m.

FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- keine

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr marktent und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch

indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in

Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

“Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieret. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.“

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)